

Der Fetisch des Erik van der Rohe

1 Fetisch 7 Frauen 7 Probleme

lydia
alexandra
jamira
marie claire
katharina
alice
christine

Eine
auto
bio
graphische
Fiktion
richard k. breuer

EIN FETISCH SIEBEN FRAUEN SIEBEN PROBLEME

Die intimen Tagebücher eines Fetischisten. Skurril-komische Einblicke. Peinlichkeiten inklusive.

Richard K. Breuer

DER FETISCH DES ERIK VAN DER ROHE
EINE AUTOBIOGRAFISCHE FIKTION

160 Seiten, Format: 13,5 x 21,5 cm

Karton

vorauss. Ladenpreis: €(A, D) 18,90

ISBN: ~~9783052087X~~

Erscheinungstermin: ~~XX/XXXX/XX~~

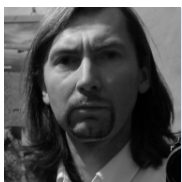
Erik van der Rohe, ein selbstgefälliger und selbstironischer Filmjournalist und Drehbuchautor in den Dreißigern, trägt seit Kindesbeinen eine bestimmte sexuelle Vorliebe mit sich herum. In seinen Tagebüchern schreibt er sich all die komischen, zuweilen auch skurril-tragischen und peinlichen Erlebnissen von der Seele.

Eines fernen Tages beschließt Erik van der Rohe ein Buch über seinen Fetisch zu machen, erzählt offen über die Beziehung zu sieben Frauen (Lydia, Alexandra, Jamira, Marie Claire, Katharina, Alice, Christine), die seinen Weg kreuzten und denen er seine Neigung beichtete. Ungeschönt und ungefärbt will er seine Tagebücher abdrucken, genauso wie ihm zugegangene, sehr intime E-Mails.

Doch sein offenerherziges Projekt stößt auf Unverständnis und Ablehnung. Grund genug, es weiter voran zu treiben.

Der Autor entschied sich für die Form eines *Tagebuchromans*, samt Einschaltungen von E-Mails und einem Interview, weil „Authentizität und Realismus nicht nur eine Sache der Geschichte selbst ist“. Gewarnt muss natürlich werden! Die Beschreibungen etwaiger sexueller Interaktionen sind nicht darauf angelegt voyeuristischen Ansprüchen gerecht zu werden. Es geht um die Beschreibung des Erlebten und die dazugehörige Reflexion.

»Ob das Buch auf Interesse stoßen wird? Darauf kann ich keine Rücksicht nehmen! Und genau darum geht es! Sich mit Sexualität in aller Tiefe und Breite auseinander zu setzen. Auch wenn es peinlich wird. Andererseits – wie sagte Florence (nein, noch immer nichts von ihr gehört) – ist es ja doch nur ein kleiner Kreis, der mich und meine Geschichten kennt.« [Erik van der Rohe]



Richard K. Breuer, geboren 1968 in Wien. Seit 2003 freischaffender Schriftsteller. „Der Fetisch des Erik van der Rohe“ ist sein Aufsehen erregendes zweites Buch.

für all jene, die sich mit dem Thema Sexualität ernsthaft auseinander setzen wollen und trotzdem gut unterhalten werden möchten